Turnfahrt vom 16. September 2012

Der Start unserer Turnfahrt fing früh am Morgen um 6.45 Uhr an. Die einen schon topfit und das Mundwerk schon voll im Gang, die anderen noch ein bisschen verschlafen. Aus verschiedenen Richtungen trafen wir uns beim Perron 12 im Bahnhof Luzern, um dort mit dem Zug Richtung Brienz zu starten.
Wenn Engel reisen, spielt auch das Wetter super mit und so konnten wir schon vor Meiringen unsere Sonnenbrillen montieren.
In Brienz wartete schon ein freundlicher Buschauffeur auf uns, der uns auf die Axalp fuhr. Dort angekommen hiess es Rucksack montieren, Wanderstöcke auspacken und auch schon ging es los. Die Wanderung zum Hinterburgseeli führte uns bergaufwärts an vielen schönen Holzschnitzereien vorbei. Wie dies so ist, wenn die Tiv-Frauen unterwegs sind, durfte natürlich das Apéro nicht fehlen und so war ein sonniges Plätzchen doch gerade das richtige. Jede in seinem Tempo traf vor dem Mittag am Seeli ein. In verschiedenen Gruppen wurde die Mittagszeit bei wunderschönem Sonnenwetter genossen. Die einen hielten sogar noch ein Mittagsschläfchen.
Während dem die gemütlichen Frauen den gleichen Weg wieder zurückgingen, wanderten die wanderlustigen Frauen über einen kleinen Pass zur Berghütte Chrutmättli. Ein kleiner Fuchs schaute uns zu, wie wir schnaufend, mit Perlen auf der Stirne aber sehr stillschweigend den steilen Weg hochkraxelten.
Die schnellsten hatten das Chrutmättli in einer ½ h erreicht und machten es sich im Schatten bei einem feinen Bayliskaffee gemütlich. Ein paar Turnfrauen klopften einen Jass, die anderen würfelten, genossen die Aussicht oder gönnten sich ein Dessert.
Nachdem wir uns gestärkt haben, ging es wieder zur Bushaltestelle Axalp zurück. Die 4 schnellsten beschlossen oben noch zu warten und den Anderen den Vortritt zu gewähren. Sie machten ihr Jässchen fertig und nahmen 20 min. später den Weg auf sich. Am Anfang ging dies noch recht gut doch plötzlich kamen sie aus noch unerklärten Gründen vom Weg ab. Über Stock und Stein, Kuhwiesen und Baumstämmen waren sie aber doch noch 10 Min. vor der offiziellen Ankunftszeit am Ziel angekommen und niemand von den unternehmungslustigen Turnerinnen hat bis heute davon gewusst.
Der nette Chauffeur holte uns auf der Axalp wieder ab und lud uns bei den Giessbachfällen wieder aus, wo wir die tosenden Wasserfälle bestaunen konnten. Mit der nostalgischen Standseilbahn, bei der es übrigens zwei nette ältere Herren hatte, die uns hinunter an den See brachten.
Das Schiff brachte uns dann an das andere Seeufer nach Brienz. Leider waren die Herren nicht so nett und wollten die einen von uns nicht vom Schiff lassen und so kam es, dass uns der Zug vor der Nase wegfuhr.
Es blieb uns nichts anderes übrig, als zu warten. Genau gesagt 1 h zur freien Verfügung. Der nächste Zug war schon gut besetzt, als er eintraf und so verteilten wir uns in 3 Waggons. Die Kontikteuse war jedoch der krönende Abschluss unserer Reise. Wollte sie uns erstens doch gar nicht mitnehmen, aber wohl gesagt jede von uns hatte einen Sitzplatz. Der Grund weil der Zug sonst wegen zu viel Gewicht nicht auf den Brünig mag. Zum zweiten habt ihr gewusst, dass wenn man die Beine hochnimmt das Gewicht nicht gleich schwer ist wie wenn alle schön sitzen und zum dritten macht ja nicht die Fenster auf im Zug, weil der Zug sonst zu viel Energie verbraucht!
So war es, dass wir am Schluss noch viel interessantes von der sehr, sehr netten Kondikteuse lernen konnten!!!
Müde aber mit vielen schönen Bildern kamen wir doch noch um 20 Uhr in Luzern an. Wir danken Judith und Rosmarie nochmals recht herzlich für die tolle Organisation, ihr habt dies wie immer super toll gemacht.